



FSV Kemnitz - FSV Oderwitz 02



0 : 2

Am heutigen Spieltag empfängt der FSV Kemnitz den FSV Oderwitz.

Die Oderwitzer traten als vorzeitiger und frisch gebackener Kreismeister in Kemnitz mit der Favoritenrolle an. Die Kemnitzer sahen der Partie mit großen Ambitionen entgegen und waren bestrebt für eine mögliche Überraschung zu Sorgen. Dies sollte jedoch nicht leicht werden, denn wer meinte dass die Oderwitzer nach gewonnener Meisterschaft das Spiel auf die leichte Schultern nahmen täuschte sich, denn die Gäste aus dem Oberland wollten unbedingt ihre sehenswerte Siegesserie weiter ausbauen.

Bei sommerlichen Temperaturen ging es in die Partie. Nach dem Anstoß griffen die Kemnitzer sogleich beherzt an und setzten die Gäste durch einen Vorstoß von Arne Salomo gefährlich unter Druck. Salomo vergab und ein frühzeitiger Führungstreffer für den FSV Kemnitz blieb aus. Oderwitz setzte sofort nach und eröffnete ihrerseits das Spiel mit einer gekonnten Gegenoffensive. Dieser Spielverlauf sollte bezeichnend für die gesamte Partie werden, welche sich durch einen offenen Schlagabtausch auszeichnen würde. Obwohl die Kemnitzer tapfer dagegen hielten kamen die Oderwitzer im Verlauf der ersten Hälfte besser ins Spiel und setzten gefährliche Stiche in Richtung Kemnitzer Tor, doch die Kemnitzer Abwehr stand gut und Torwart Oliver Haase hielt sein Team durch die ein oder andere sehenswerte Parade im Spiel. Auch die Kemnitzer setzten immer wieder offensive Akzente, doch gelang es keiner der beiden Mannschaften, den angestrebten Torerfolg zu erzielen. Obwohl sich gegen Ende der ersten Halbzeit die große Hitze bereits bemerkbar machte, versuchten beide Mannschaften immer wieder durch einen gezielten Spielaufbau in die gegnerische Hälfte vorzustoßen um den ersten Treffer zu erzielen. Dennoch ging es mit einem gerechten 0:0 Pausenstand in die Kabinen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte lief der offene Schlagabtausch genau so weiter wie er in der ersten Hälfte endete. Die Kemnitzer spielten druckvoll auf und setzten erneut Salomo in Szene der sich bis in den gegnerischen Strafraum

durchkämpfte. Der Oderwitzer Hendryk Junior stellte sich Salomo im Zweikampf entgegen. Salomo hatte Junior schon fast überwunden, da gelang diesem den Ball nach einem Zusammenprall beider Spieler doch noch über die Torauslinie abzuwehren. Schiri Fohl zeigte Abstoß an. Salomo und seine Kemnitzer Mitspieler protestierten empört, denn ein klarer Eckstoß sollte nicht gegeben werden. Junior selbst war es, der die Situation aufklärte und dem Schiri seinen letzten Ballkontakt bestätigte. Der Schiri zog seine Entscheidung zurück und es gab Ecke für Kemnitz. Junior erntete respektvollen Applaus von der Kemnitzer Anhängerschaft für seine sportlich faire Geste. Die ausgeführte Ecke wurde von den Oderwitzern erfolgreich abgewehrt. Junior, der sich bei dem Zusammenprall mit Salomo verletzte, musste behandelt werden und konnte das Spiel nicht mehr fortsetzen. Im selben Atemzug setzten die Gäste zum Gegenstoß an. Erfolgreich. Mit wenigen Ballkontakten drangen sie schnell in die Kemnitzer Hälfte ein. Der eingewechselte Oderwitzer Jakub Zocek setzte sich durch und konnte im Kemnitzer Strafraum abschließen. Mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck überwand er den Kemnitzer Torwart Oliver Haase. 0:1 für Oderwitz in der 51. Minute. Ein gefährlicher Moment für die Kemnitzer, denn eröffneten die Oderwitzer erst einmal ihren Torreigen, gab es meist kein Halten mehr und häufig überrollten sie dann ihre Gegner. Doch die Kemnitzer zeigten eine hohe Moral, denn sie hatten gemerkt dass man in der Lage war in der Partie durchaus auf Augenhöhe zu spielen und noch alles möglich war. Nach und nach gelang es den Kemnitzern mehr Spielanteile für sich zurück zu gewinnen. Durch die Auswechslung von Junior wirkte die Oderwitzer Defensive nicht mehr ganz so stabil wie in der ersten Hälfte. So gelang es den Kemnitzern sich mehr und mehr Torraumszenen zu erarbeiten. Salomo der durch einen Pass vom eingewechselten Pascal Sabel von hinten angespielt wurde drang in den gegnerischen Strafraum ein und zog ungehindert in Richtung Oderwitzer Tor ab. Der Ball flatterte nur knapp über das gegnerische Tor. Kurze Zeit später wurde der Kemnitzer Paul Marko rüde und für die eher geringere Brisanz der Partie unangemessen von den Beinen geholt. Das Foul blieb jedoch ungesühnt. Für Marko hingegen ist nach Diagnose Meniskusriss die Saison gelaufen. Für den Verletzten kam Max Tempel ins Spiel. Dieser kam eine Viertelstunde vor Schluss zu einer sehenswerten Aktion. Tempel zog aus 20 Meter Entfernung zum gegnerischen Tor ab. Der Ball krachte gegen die Latte des Gästetores. Der mittlerweile verdiente Ausgleich blieb weiter aus. Die Kemnitzer machten in der Endphase der Partie immer weiter

hinten auf, so dass den Gästen aus Oderwitz immer wieder Räume zum Kontern gegeben waren. Dadurch blieb das Spiel weiterhin schnell und spannend. Letztlich verzerrten beide Mannschaften ihre Kräfte mehr und mehr unter der heißen Sonne. In der Nachspielzeit war schließlich erneut der Oderwitzer Zocek der seine Gegner umschiffte und ballführend in den Strafraum der Kemnitzer eindrang. Die Kemnitzer die in den letzten Minuten noch einmal alles gegeben hatten und sich gerade in der Rückwärtsbewegung befanden konnten dieser letzten Aktion kaum noch etwas entgegen setzen. Letztlich brauchte Zocek den Ball nur noch über die Linie ins Kemnitzer Tor einschieben. Das entscheidende Tor war gefallen. 0:2. Der Abpfiff erfolgte nur einige Augenblicke später. Die Zuschauer sahen ein wirklich spannendes und schnelles Spiel mit Gegnern die sich über große Teile der Partie ebenbürtig duellierten. Letztlich setzten sich die favorisierten Gäste aus Oderwitz durch. Der FSV Kemnitz zeigte eine wirklich spielerisch und moralisch starke Leistung, die leider nicht mit einem Punktgewinn belohnt werden konnte. Wir gratulieren dem FSV Oderwitz zur gewonnenen Kreismeisterschaft und wünschen der Mannschaft für die kommende Saison in der Landesklasse alles Gute.

FSV Kemnitz 27.05.2017